

Niederschrift

über die 17. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung am Dienstag, dem 18.03.2025 im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:32 Uhr

Anwesenheit:

CDU-Kreistagsfraktion

Allendorf, Julian, Dr.
Bolte, Rainer
Brambrink, Markus
Gochermann, Josef, Prof. Dr.
Danielczyk, Ralf Vertretung für Kleerbaum, Klaus-Viktor
Klöpfer, Hendrik
Löcken, Claus
Mondwurf, Günter
Pohlmann, Franz Vertretung für Herrn Andreas Lenter
Schulze Esking, Werner
Wessels, Wilhelm
Wobbe, Ludger Vertretung für Herrn Michael Merten

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion

Brochtrup, Kathrin
Kortmann, Willi Vertretung für Frau Ursula Elisabeth Niermann
Kraft, Ulrich
Vogelpohl, Norbert

SPD-Kreistagsfraktion

Tasler, Matthis
Seiwert, Franz Dieter Vertretung für Claudia Ley
Pohlschmidt, Anke
Waldmann, Johannes

FDP-Kreistagsfraktion

Schürkötter, Ingo Robert

UWG-Kreistagsfraktion

Kirstein, Günter, Dr.

beratende Mitglieder

Wermelt, Rainer Vertretung für Herrn Burkhard Hams

Gäste

Grüner, Jürgen, Dr.
Geschäftsführer wfc

Verwaltung

Tepe, Linus, Dr.
Entrup, Mathis
Grotke, Jutta
Lügering, Jannik
Schriftführer
Uesbeck, Kathrin
Schriftführerin

Der Ausschussvorsitzende Prof. Dr. Josef Gochermann eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Aktuelles aus der wfc
 Vorlage: SV-10-1461
- 2 Vorberatung zur Fortschreibung der Strategischen Ziele des Kreises Coesfeld
 Vorlage: SV-10-1443
- 3 Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 04.02.2025 zur Ausgestaltung des Finanzberichtswesens
 Vorlage: SV-10-1452
- 4 VII. Satzung zur Änderung der Allgemeinen Gebührensatzung des Kreises Coesfeld
 Vorlage: SV-10-1460
- 5 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 2 Anfragen der Ausschussmitglieder

TOP 1 öffentlicher Teil

SV-10-1461

Aktuelles aus der wfc

Eingangs berichtet Herr Dr. Grüner von der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH anhand der als Anlage 1 beigefügten Präsentation über Aktuelles aus der wfc.

Ktabg. Wobbe erinnert sich daran, dass Herr Dr. Grüner LoRaWAN bereits vor ein bis zwei Jahren in Ascheberg vorgestellt habe. Seitdem habe sich nicht viel getan. Er wolle nun wissen, ob es nun tatsächlich in die Umsetzung gehe und welche Kosten mittelfristig auf die Kommunen zukommen werden.

Herr Dr. Grüner erläutert, dass das Projekt zunächst mit UnityMedia zusammen durchgeführt werden sollte. UnityMedia wurde von Vodafone übernommen, welche dann kein Interesse mehr an dem Projekt hatten. Dann sollte eine Kooperation mit Gelsenwasser stattfinden. Hier befinde man sich seit 2 Jahren in den Verhandlungen, sodass nun die Projektumsetzung nicht mehr mit dem Fokus auf den Netzausbau, sondern auf konkrete Anwendungsfälle erfolgen solle.

In Bezug auf die Kosten müsse eine Kommune bei einem einfachen Sensor mit Kosten im unteren dreistelligen Bereich rechnen. Bei einem etwas besseren Sensor lägen die Kosten zwischen 1.500 und 2.000 €. Zudem habe die wfc ausgehandelt, dass eine Datenbank mit Support 200 € pro Monat kosten würde.

Ein Anwendungsbeispiel für die LoRaWAN wären die Pumpwerke im Außenbereich von Ascheberg. Dort ist bereits eine Simkarte verbaut auf die zugegriffen werden könne, sodass alle Daten über LoRaWAN zu erfassen wären und keine extra Fahrt zum Auslesen der Daten erforderlich wäre.

Auf Nachfrage von s.B. Kortmann erläutert Herr Dr. Grüner, dass die Datensicherheit von den Kollegen in Dormagen im Blick gehalten werden. Die Infrastruktur sei so aufgebaut, dass die Daten bestmöglich geschützt seien.

Sodann wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

TOP 2 öffentlicher Teil

SV-10-1443

Vorberatung zur Fortschreibung der Strategischen Ziele des Kreises Coesfeld

Eingangs hält Herr Entrup anhand der als Anlage 2 beigefügten Präsentation einen Vortrag zur Fortschreibung der Strategischen Ziele des Kreises Coesfeld.

Zur Folie „A. Handlungsprinzipien/ I. Demokratie und Rechtmäßigkeit“ fragt Ktabg. Vogelpohl nach, ob die Ergänzung der SPD-Fraktion nicht besser zum Punkt „XIV. Interkommunale Zusammenarbeit und Europa“ passe. Zudem fragt er nach, was unter „gegenseitigen ökonomischen und sozialen Fortschritts“ zu verstehen sei.

Ktabg. Tasler erläutert, dass die Ergänzung eine übergeordnete Rolle spiele und daher bei den Handlungsprinzipien und nicht bei den Strategischen Ziele anzuordnen sei. Zudem solle es ein gegenseitiges Interesse aller europäischer Länder geben, dass Fortschritte auf ökonomischer und sozialer Grundlage erfolgen.

Zur Folie „XII. Digitalisierung und Smart Region 2/2“ fragt Ktabg. Löcken nach, warum das Thema KI in anderen Bereichen nicht auch stärker eingearbeitet wurde.

Kreisdirektor Dr. Tepe erläutert, dass das Thema KI in den Handlungsprinzipien unter „IV. Wirtschaftlichkeit, Innovation und Finanzen“ übergeordnet abgedeckt werde. KI sei eine technische Entwicklung und er sehe es als unschädlich es nochmal im Schulbereich aufzuführen.

Ausschussvorsitzender Prof. Dr. Gochermann ergänzt, dass viele Themen Querschnittsthemen seien, ebenso die KI. Er halte es an dieser Stelle für richtig und wichtig.

Alle vorgetragenen Ergänzungen auf den Folien wurden soweit von den Ausschussmitgliedern mitgetragen. Der Ausschussvorsitzende Prof Dr. Gochermann lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

1. Der vorliegende Entwurf der Verwaltung zur Fortschreibung der Strategischen Ziele wird bestätigt.
2. Vorbehaltlich der Beratung durch die Fachausschüsse des Kreises Coesfeld und der anschließenden Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden soll die weitere Beratung zur Fortschreibung der Strategischen Ziele im Ausschuss für Mobilität, Infrastruktur und Kreisentwicklung erfolgen. Nach weiterer Vorberatung im Kreisausschuss wird die Beschlussfindung für die Sitzung des Kreistags am 24.06. angestrebt. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Vorbereitungen zu ergreifen.

Abstimmungsergebnis:

Form der Abstimmung:	offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis:	21 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	1 Enthaltung

TOP 3 öffentlicher Teil

SV-10-1452

Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 04.02.2025 zur Ausgestaltung des Finanzberichtswesens

Ktabg. Schürkötter erklärt eingangs, dass der Antrag insbesondere vor dem Hintergrund der aktuell zahlreichen Investitionsprojekte gestellt wurde. Hierfür sei ein Liquiditätscontrolling erforderlich. Der Beschlussvorschlag der Verwaltung sei aus seiner Sicht zu unkonkret.

Kreisdirektor Dr. Tepe erläutert, dass über die Tertialberichte bereits Informationen zur Haushaltsausführung bereitgestellt würden. Das Liquiditätscontrolling sei als Ergänzung verstanden worden. Aktuell sei ein Liquiditätscontrolling intern bereits über Tages- und Wochenabschlüsse gewährleistet.

Ktabg. Vogelpohl halte den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit der Ergänzung des Bestehendem für sinnvoll. Ggf. könne der Finanzbericht künftig auch dem hiesigen Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung zur Kenntnis gegeben werden.

Ktabg. Waldmann halte den Beschlussvorschlag der Verwaltung vor dem Hintergrund begrenzter Personalressourcen für einen guten Kompromiss.

Ktabg. Dr. Allendorf verdeutlicht, dass bereits einige Informationen über die Finanzberichte bereitgestellt würden. Er befürworte den Vorschlag von Ktabg. Vogelpohl, den Finanzbericht auch dem hiesigen Ausschuss zur Kenntnis zu geben. Bei Bedarf könne man im Ausschuss etwaige Besonderheiten näher betrachten und den Finanzbericht um Informationen ergänzen. Es handele sich um einen laufenden Prozess.

Kreisdirektor Dr. Tepe weist darauf hin, dass im Finanzbericht bereits wesentliche Abweichungen dargestellt würden. Im Beschlussvorschlag könne die Anregung von Ktabg. Vogelpohl entsprechend aufgenommen werden.

Ktabg. Schürkötter befürwortet die Anpassung des Beschlussvorschlages der Verwaltung.

Ausschussvorsitzender Prof. Dr. Gochermann fasst die Anregungen der Fraktionen zusammen und lässt sodann über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung zu unterbreiten:

Die an den Kreistag gerichteten Finanzberichte der Verwaltung werden ab dem Haushaltsjahr 2025 ergänzt um einen Überblick hinsichtlich der Liquidität zum jeweiligen Stichtag (30.06. und 30.09. eines Haushaltsjahres).

Die Finanzberichte werden künftig auch dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung und dem Kreisausschuss zur Kenntnis vorgelegt.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4 öffentlicher Teil

SV-10-1460

VII. Satzung zur Änderung der Allgemeinen Gebührensatzung des Kreises Coesfeld**Beschluss:**

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten:

Die im Entwurf beigefügte „VII. Satzung zur Änderung der Allgemeinen Gebührensatzung des Kreises Coesfeld" (Anlage 1) wird beschlossen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5 öffentlicher Teil**Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates****Anfrage der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN zum Parkhaus vom 27.02.2025**

Kreisdirektor Dr. Tepe berichtet, dass das Parkhaus nächste Woche in den Betrieb gehen solle. Sowohl der Zeitplan als auch der Kostenrahmen seien vollständig eingehalten worden. Es gebe viele positive Rückmeldungen und das Parkhaus füge sich gut in das Gesamtbild ein. Im hinteren Bereich des Parkhauses solle im Sinne der Nachhaltigkeit eine Fläche entsiegelt werden.

Es seien 100 Stellplätze vermietet, jeweils 50 an Straßen.NRW und die Christophorus Kliniken. Insgesamt gebe es zudem 10 Stellplätze mit Ladesäulen.

Die Ein- und Ausfahrt werde über eine Autokennzeichenerkennung erfolgen.

Sobald die Baustelle beim Anbau am Kreishaus I abgeschlossen sei, werden auch diese Parkplätze kostenpflichtig.

Für die Nutzung des Parkhauses durch Kreistagsabgeordnete und sachkundige Bürger gebe es eine Sonderregelung. Darüber gebe es nochmal eine gesonderte Information an die Betroffenen.

Weiterhin werden 100 Stellplätze für Fahrräder kostenfrei zur Verfügung gestellt. Hier sei das Parkhaus mit radbox.NRW ausgestattet, was auch Teil der Förderbedingung gewesen sei.

TOP 6 öffentlicher Teil

Anfragen der Ausschussmitglieder

Prof. Dr. Gochermann
Ausschussvorsitzender

Uesbeck
Schriftführerin